

Weshalb wir Zoos nicht schliessen, sondern verändern wollen!

1. Für gegenwärtig im Zoo lebende Tiere

Wir haben die Folgen der Schliessung von 93 Zoos weltweit in den letzten 30 Jahren analysiert. Dabei haben wir festgestellt, dass ihre Schliessung in den meisten Fällen den Transfer von Tieren in andere Zoos zur Folge hatte. Andere werden einfach getötet oder landen auf dem Teller als Jagdmenu, in Pelzgeschäften oder in Restaurants mit exotischer Küche.

2. Für Tiere, die von Zoos gerettet werden könnten

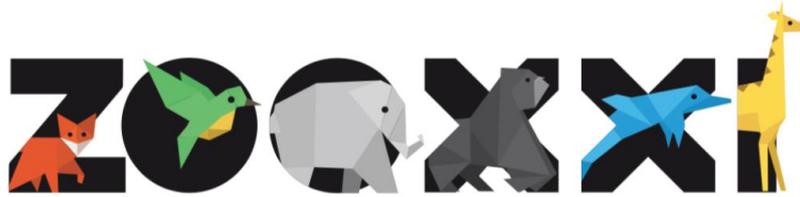
ZOOXXI schlägt insbesondere vor, innerhalb des Zoos ein Rettungs-, Pflege- und Wiederansiedlungszentrum einzurichten. **Zoos, insbesondere in Europa, haben das Potenzial, die 8 Millionen Arten (einschliesslich wirbelloser Tiere), die unser Planet beherbergt, zu schützen,** nicht nur durch die Aufnahme bestimmter Tiere, sondern vor allem dadurch, dass sie sich hauptsächlich auf *In-situ*-Programme zur Erhaltung natürlicher Lebensräume konzentrieren.

Es gibt nur sehr wenige Rettungsstationen, und das auch nur für bestimmte Arten. Die öffentliche Politik konzentriert sich hauptsächlich auf die Aufnahme von Hunden, Katzen, Pferden und einigen einheimischen Tieren. Wenn ein Wildtier jedoch beispielsweise aufgrund von illegalem Handel beschlagnahmt wird, gibt es keine klare Lösung für die Aufnahme und, wenn möglich, die Auswilderung des Tieres. **Zoos haben die Infrastruktur und das Personal, diese Tiere zu retten, zu heilen und sie dann wieder in die Wildnis oder in Naturschutzgebiete auszuwildern oder sie weiter zu betreuen, wenn dies nicht möglich ist.**

3. Für die Lebensräume, die von Zoos geschützt werden könnten

ZOOXXI hat sich zum Ziel gesetzt, alle Aktivitäten des Zoos auf den Schutz der Lebensräume und damit der gesamten globalen Biodiversität auszurichten. Bisher war dies nicht der Fall; historisch gesehen fangen Zoos häufig Tiere in freier Wildbahn ein, um sie auszustellen, und nur ein geringer Teil ihrer Einnahmen wird in *In-situ*-Erhaltungsprogramme investiert. **Wir schlagen vor, alle Anstrengungen in Bezug auf Erhaltung, Wirtschaftlichkeit und Wissenschaft auf den Schutz der natürlichen Lebensräume und damit von Tausenden von Millionen Tieren und Pflanzen, zu konzentrieren. Die Erhaltung von Lebensräumen ist die einzige Möglichkeit, Arten wirklich zu schützen.**

Denn welchen Sinn ergibt es, das Aussterben einer Art künstlich zu verhindern oder Tiere in Gefangenschaft zu halten, wenn sie nie wieder in ihre natürlichen Lebensräume zurückgeführt werden können? Beispielsweise können insbesondere Braunbären und afrikanische Elefanten nach dem Fang in der Regel nicht wieder ausgewildert werden, geschweige denn, wenn sie in Gefangenschaft geboren wurden.



Das EEP (European Endangered Species Programme) der EAZA basiert auf der Reproduktion und dem Austausch von Tieren zwischen Zoos, verfügt aber praktisch über keine Auswilderungsprogramme. Dieses Programm ist speziell darauf ausgelegt, die Gefangenschaft von Tieren zu manifestieren, und nicht darauf, sie auszuwildern oder die Lebensräume zu erhalten, welche diese Arten zum Überleben benötigen. Wir schlagen vor, dieses System grundlegend zu ändern: **Zoos sollen sich auf den Schutz von Wildpopulationen und ihren natürlichen Lebensräumen konzentrieren!**

4. Aufgrund der wissenschaftlichen Errungenschaften, die Zoos generieren könnten

Unser Konzept hat zum Ziel, ein wissenschaftliches Zentrum zur Erforschung des tierlichen Bewusstseins zu schaffen, im Einklang mit der [Cambridge Erklärung von 2012](#) (die Stephen Hawking mitunterzeichnet hat), in der bestätigt wird, dass Tiere ein Bewusstsein, ein emotionales Leben und kognitive Fähigkeiten besitzen, sowie in der Lage sind, zwischen Vergnügen und Leiden zu unterscheiden. **Die Unterstützung wissenschaftlicher Studien zu diesem Thema ermöglicht es uns, die Anerkennung der Tierrechte zu verbessern.**

5. Für die pädagogischen Rolle, die Zoos spielen könnten

ZOOXXI schlägt vor, nicht nur wissenschaftliche, sondern auch pädagogische Foren einzurichten. Zoos könnten dann eine zentrale Rolle bei der Sensibilisierung und Aufklärung über den Status und das natürliche Verhalten von Tieren spielen. Sie könnten auch eine empathischere Sichtweise auf Individuen jenseits unserer eigenen Spezies lehren. **Studien haben in verschiedenen Teilen der Welt gezeigt, dass das Lehren von Empathie gegenüber Tieren eine Kultur des Friedens fördern, Mobbing in der Schule und soziale Gewalt reduzieren kann.** Aus diesem Grund müssen Zoos ihre Einstellung zu Tieren ändern und anerkennen, dass jedes Individuum ein vollwertiges Wesen ist.

Zusammenfassend

Wir wollen Zoos nicht schliessen, denn das würde uns die Möglichkeit nehmen, sie zu einem Umwelt- und Tierschutzinstrument umzuwandeln.